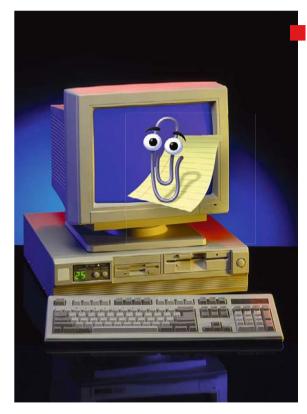
Inhalt



40 Jahre Windows

Im November 1985 erblickte Windows 1.0 das Licht der Welt. Seitdem hat es sich in spannenden Wendungen zur Nummer 1 der Desktop-Betriebssysteme entwickelt. Wir blicken zurück – und gleichzeitig in die Zukunft Seite 44



Startups in der Rüstungsindustrie

KI und Drohnentechnik – deutsche Startups bringen diese für die Verteidigung wichtigen Sektoren voran Seite 8

Trend	
HGHU	

Rüstungs-Startups.....

Junge deutsche Unternehmer entwickeln KI- und Drohnentechnik für Verteidigungszwecke

ews......14

Aktuelles aus Technik, Digitalpolitik und Gesellschaft

Sicherheitsnews 18

Der EU-Rat hat die Abstimmung zur Chatkontrolle vertagt

Was kann WERO? _____20

Das neue Bezahlsystem unter der Lupe: Kann es PayPal Paroli bieten?

Ausprobiert 24

Reicht der Desktop-Modus von Googles Pixel-Handys als PC-Ersatz?

RAM-Schutztechniken 26

Malware nutzt oft Lücken beim RAM. So schützen sich neue Systeme

KI hilft in der Medizin.....

Was aktuelle KI-Systeme in der Praxis leisten, ist erst der Anfang einer digitalen Revolution

Rechtsklick.....

Banken haften bei Phishing und Betrug – aber nur manchmal

Microsofts Chef.....

Satya Nadella lenkt den Konzern mit ungewöhnlichen Methoden

31

32

40

DigItalien zeigt, wie es geht......36

Italien löst seine kafkaeske Bürokratie durch digitale Bürgernähe ab

Made in Germany

Exoskelette erleichtern die Arbeit in körperlich anstrengenden Berufen

40 Jahre Windows.....

Rückblick auf die Höhen und Tiefen der Windows-Entwicklung – plus spannende Facts & Tipps

Test



Sportlich und gesund...

Wir testen die neuen Smartwatches von Samsung, Apple und Co. plus Fitnesstracker und GPS-Uhren

Endorfy Celeris 1800

Ob Gaming oder Office – die Tastatur passt sich den Umständen ideal an

iPhones 17.....

So gut sind die neuen iPhones – im Fokus das superflache Air 228 TITEL + INHALT: @ISTOCKPHOTO.COM/FSTOPLIGH MALERAPASO. BARTEKSZEWCZYK; HELSING:

Online-Lotto Alle offiziellen Lottoanbieter im Test: Bei wem spielt man günstigsten?	60
Mobilfunknetz von 1&1 Wir verraten, wie gut die Qualität des neuen Mobilfunknetzes wirklich ist	64
Alarmanlagen-Trends Maximale Sicherheit im Smarthome garantiert durch KI-Technik	68
Hardware Einzeltests Insta360 G0 Ultra, Reolink E1 Zoom, Bose QuietComfort Ultra 2nd Gen und 14 weitere Produkte im Test	72
Software Einzeltests Vanderplanki, CutOut 11 Professional, Photo Organizer Pro 26, VyprVPN und mehr Produkte im Test	80
App-Tests Die besten neuen Smartphone- und Tablet-Anwendungen auf einen Blick	82
CPU-Guide	84
CHIP Top Ten Die besten Produkte aus 30 Kategorien in Testtabellen	88



Multi-Repair-Stick... 92

Verschiedene Rettungssysteme für jeden Zweck passen auf einen USB-Stick - so einfach klappt es



Win10 geht in Verlängerung So leicht verlängern Sie den Support für Ihr Windows 10

Geheimspuren analysieren......102 Diese Spuren hinterlassen Malware, ungebetene Gäste und Systemfehler FritzBox-Tipps..... 106 So verbessern Sie Performance und Sicherheit Ihres WLANs ChatGPT lokal Auch ohne Cloud läuft OpenAIs LLM gut auf Ihrem Rechner Tipps & Tricks..... Tipps und Tricks für Windows, Web und Hardware – plus Profitipps Rubriken 🖪 Editorial

Leserbriefe

Impressum

DVD 128



Multi-Repair-Stick

Verschiedene Rettungssysteme für jeden Zweck passen auf einen USB-Stick - so einfach klappt es Seite 92

Ihre virtuellen DVDs

Alles zu unseren Vollversionen und den vier virtuellen DVDs Seite 128



..136



CHIP MAGAZIN | 2025 | 12



Ökologischer Fußabdruck

"Mehr als 600 Rechner zertifiziert!" CHIP 11/25 – Seite 24

Auf Seite 25 zitieren Sie Herrn Mike Wendling: "Der Umstieg von 10.000 Geräten kann fast 23.000 Tonnen Schrott vermeiden". Durch einfache Division habe ich ermittelt, dass das heißen würde, ein Gerät hätte das stolze Gewicht von 2,3 Tonnen. Da das nicht sein kann, hat sich Herr Wendling entweder verrechnet oder die falsche Einheit benutzt, nämlich Tonnen statt Kilogramm.

Peter Kaiser

Antwort CHIP: Google bezieht sich nicht auf das physische Gewicht, sondern auf den gesamten Lebenszyklus-Fußabdruck. Die 23.000 Tonnen umfassen: CO₂-Äquivalente der Herstellung, Rohstoffverbrauch und -verarbeitung, Transport und Logistik sowie Entsorgung und Recycling. Bei dem Rohstoffverbrauch liegt der Schlüssel zum Verständnis: Die Elektronikproduktion erfordert massive Mengen an Rohstoffen. Studien zeigen, dass für die Herstellung von einem Kilogramm Elektronik ungefähr 25 Kilogramm verschiedener Materialien verarbeitet werden müssen.

Der reinste Wahnsinn Abheben mit Windows 11 25H2

CHIP 11/25 - Seite 44

Weil mein Laptop nicht die Voraussetzungen für Windows 11 erfüllte, kaufte ich einen neuen PC, auf dem ich auch 25H2 problemlos installieren konnte. Nur danach ging mein Drucker (Canon MG5350) nicht mehr, denn laut Canon wird diese Serie nicht mehr von Windows unterstützt. Also musste ein neuer Drucker gekauft werden. Welch ein Wahnsinn! Auch ein neues Smartphone musste ich kaufen, denn mit dem vorhandenen Android 10 funktionieren einige wichtige Apps nicht mehr – Mindestvoraussetzung ist Android 11 (z.B. die Debeka-App). So waren schnell ca. 1.500 Euro weg. Wer kann das verstehen?

Lothar Wieser

Es gibt bei Xiaomi eine Lücke Coole Tablets kommen nicht von Apple

CHIP 11/25 - Seite 52

Sie schreiben bezüglich der Bildwiederholrate, dass fast alle Tablets mindestens 120 Hz



"Das Update auf Windows 11 25H2 klappte schnell und reibungslos." Christian Schäfer

erreichen. Das trifft leider nicht auf die beiden FE-Geräte von Samsung zu, die jeweils nur 90 Hz erreichen. Letzteres hat mich bisher davon abgehalten, mir ein Galaxy Tab S10 FE+ zuzulegen. Mit dem Xiaomi Pad7 Pro ist man vermutlich besser bedient, das Geräte ist in Ihrem Test leider nicht berücksichtigt worden.

Uwe Hendess

Antwort CHIP: Das Versäumnis mit dem Xiaomi-Tablet tut uns leid. Das im Rahmen des Tests angefragte Gerät ist leider nicht bei uns eingetroffen. Wir werden einen Test so bald wie möglich nachholen.

Eine Menge StreamingfrustDVD statt Abzockflix

CHIP 10/25 - Seite 16

Beim Lesen musste ich leicht schmerzhaft grinsen. Inhaltlich beim Streaming stimme ich zu, aber DVDs als Alternative? Deren maximale Übertragungsrate liegt um die 10 MBit/s, durchschnittlich bei rund 3,5 MBit/s. DVDs gibt es ab 1996/97, die besseren Blurays ab 2007 und UHD-Scheiben ab 2016. 2008 habe ich alle DVD entsorgt. Seit 2016 kaufe ich fast nur noch UHD. Auch Streamingdienste sind besser als DVD, schwanken von der Qualität aber selbst bei 4K HDR. Von allen Diensten scheint mir Apple-TV qualitativ noch am besten.

Ulrich Duschek

Mit diesem Artikel haben Sie mir aus der Seele gesprochen. Wegen der von Ihnen beschriebenen Problematik habe ich mittlerweile ebenfalls Netflix und Spotify gekündigt. Da ich Kunde von Amazon Prime bin, teste ich erst einmal Amazon Music vier Monate kostenlos. Meine DVD- und Blu-ray-Sammlung konnte ich bisher mangels Interesse der Kundschaft bei Kleinanzeigen leider noch nicht verkaufen.

R. Wendt

Ich habe schon lange einen DVB-C-Festplattenreceiver mit Blu-ray Brenner. Ich nehme alles auf, was mich interessiert, solange es ohne Pausen ist. Für mich war schon lange klar, dass ich auf diese Lösung setze. Ich sehe nicht ein, dass ich Streaming-Hopping betreiben soll, nur um alle Folgen einer Serie sehen zu können. Die Kosten sind einfach zu hoch. Ich sehe auch nicht ein, dass ich für ein und dasselbe doppelt zahlen soll, nur weil eine Serie oder Film mal wieder auf einem anderen Portal gestreamt wird. Außerdem glaube ich, dass das lineare Fernsehen bald abgeschafft wird, da die Sender damit nicht mehr genug Geld machen. Daher nehme ich alles auf, damit ich genug zu sehen habe, sobald das Szenario eintritt.

P. Lambertz



→ Leserbriefe

Redaktion CHIP

Stichwort: Leserbrief

St.-Martin-Straße 66, 81541 München E-Mail: redaktion@chip-heft.de

Sie können per Mail auch direkt Kontakt zu den Autoren aufnehmen: redaktion@chip-heft.de

→ Abonnement

Alle Informationen dazu stellen wir im Impressum auf S.136 bereit

→ DVD- und Heftnachbestellungen CHIP Kiosk

Web: chip-shop.de

Alle weiteren Adressen finden Sie im Impressum.

